

PRESSEMITTEILUNG

zum Schulprojekt **LEBENSplan** – Pressetermin
an der Albrecht-Dürer-Schule Hannover mit
ARD-Journalistin Gabi Bauer am 20. Juni 2019



**EINE CHANCE
FÜR KINDER**

LEBENSplan: Die Zukunft in die eigenen Hände nehmen – Teenagerschwangerschaften vermeiden

(Hannover, 20.06.2019) **Viele Kinder, insbesondere auch Mädchen und Jungen aus Migrantenfamilien erfahren im Elternhaus kaum Sexualerziehung und -aufklärung. „Sex ist zwar ein dominantes Thema im Internet und in vielen Medien. Trotzdem sind Teenager oft unsicher im Umgang mit Sexualität und Verhütung, wie auch mit ihren eigenen Emotionen“, berichtet Gabi Bauer, Schirmherrin der Stiftung EINE CHANCE FÜR KINDER. „Das Wissen über den eigenen Körper, der respektvolle, selbstbewusste und verantwortungsbewusste Umgang mit anderen sind aber die Eckpfeiler für eine chancenreiche Zukunftsplanung und für gelingende Integration“, betont die ARD-Journalistin.**

Gemeinsam mit Journalisten und dem Stifterehepaar **Celia** und **Prof. Dr. Adolf Windorfer** hat Bauer am Donnerstag in Hannover die Albrecht-Dürer-Schule besucht, die das Stiftungsprojekt **LEBENSplan** für die 9. Jahrgänge nutzt: Mit Hilfe von Förderern und Spenden bietet die **Stiftung EINE CHANCE FÜR KINDER** seit dem Schuljahr 2008/ 2009 d.h. seit genau zehn Jahren, in der Stadt und der Region Hannover eine lebensnahe, für 14- bis 16-jährige Mädchen und Jungen unterschiedlich konzipierte altersgerechte Aufklärung und Sexualkunde durch Fachkräfte Frühe Hilfen für die Mädchen und Sozialpädagogen für die Jungen an. 2.750 Schüler/innen sind bisher erreicht worden. „Diese ganz besondere Ergänzung des Biologieunterrichts an Förder-, Haupt- und Oberschulen ist ein ‚Türöffner‘ für intensive Gespräche mit Jugendlichen über den Umgang mit sich selbst, mit dem anderen Geschlecht, über Träume und Pläne für die eigene Zukunft, über zu frühe Schwangerschaft, aber auch über Rassismus, Extremismus und Radikalisierung“, sagt der Stiftungsvorsitzende **Prof. Dr. Adolf Windorfer**.

Ohne Spenden und Sponsoren geht es nicht

Durch den Wegfall bzw. die Schließung der Förderschulen beteiligten sich derzeit nur noch eine Förderschule und drei Hauptschulen in der Stadt und Region Hannover an dem Schulprojekt. „Das reicht bei weitem nicht“, beklagt Windorfer. Hauptschülerinnen hätten ein deutlich höheres Risiko als Gymnasiastinnen, unter 18 Jahren ungeplant schwanger zu werden. Die nahezu konstante Zahl von neun bis zehn minderjährigen Müttern pro 1.000 Geburten in Deutschland zeige, wie wichtig eine altersgemäße Sexualaufklärung in der Schule ist. **LEBENSplan** sollte in möglichst vielen 9. Klassen angeboten werden. „Ohne Spenden und Sponsoren geht das aber leider nicht“, betont der Stiftungsvorsitzende.

Externe Fachleute fördern das Nachdenken über die eigene Zukunft

„Jahrzehntelange Erfahrungen der Lehrkräfte an unserer Schule zeigen, dass ungeplante Schwangerschaften die Teilhabe am Erwerbsleben erschweren. Mit dem Projekt Lebensplan verknüpfen wir die Wünsche und Vorstellungen unserer Schülerinnen und Schüler für die Gestaltung ihres späteren Lebens mit unserem Bestreben, dass sie ihren Platz in der Gesellschaft finden durch Schulabschluss, Ausbildung und Erwerbsarbeit“, sagt **Carsten Rascher**, Förderschulkonrektor und kommissarischer Leiter der Albrecht-Dürer-Schule. Das Förderzentrum in Hannover-Bothfeld bietet den **LEBENSplan**-Unterricht seit mittlerweile zehn Jahren an. **Christiane Maaßen**, eine der Klassenlehrerin der 9c + 9d, die das Projekt aktuell durchlaufen, ist ebenfalls von dem Ansatz überzeugt: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch Erwerbsarbeit setze auch voraus, sich intensiv mit den eigenen Wünschen und Vorstellungen für die Familienplanung zu beschäftigen. Dabei erweise sich **LEBENSplan** als sehr förderlich, weil sich die Jugendlichen gerade in Fragen zur Sexualität externen

PRESSEMITTEILUNG

zum Schulprojekt LEBENSplan – Pressetermin
an der Albrecht-Dürer-Schule Hannover mit
ARD-Journalistin Gabi Bauer am 20. Juni 2019



**EINE CHANCE
FÜR KINDER**

Fachleuten eher öffneten als ihren Klassen- oder Fachlehrkräften, die sie täglich sehen und von denen sie auch beurteilt und benotet werden, sagte Maaßen.

Wie funktioniert der LEBENSplan-Unterricht?

Zeitgemäße, altersgerechte und wirksame Sexualaufklärung muss neue Wege gehen und darf sich nicht nur auf die Klärung „biologischer“ Fakten beschränken. Neben emotionalen Fragen muss auch das soziale Verhalten zwischen den Geschlechtern in den Blick genommen werden. Dazu gehört auch die Stärkung der Kommunikationsfähigkeit von Jungen und Mädchen mit dem jeweils anderen Geschlecht. LEBENSplan vermittelt mit einem interdisziplinären, ganzheitlichen Ansatz Sexualkunde, (Körper-)Bewusstsein und Sozialkompetenz. Der getrennte Unterricht schafft geschützte Räume und hat sich bewährt: „Mädchen sein – Frau werden“ (Fachkräfte Frühe Hilfen, *Stiftung* EINE CHANCE FÜR KINDER); „Junge sein – Mann werden“ (Sozialpädagogen, mannigfaltig e.V. – Institut für Jungen- und Männerarbeit). Jeweils 20 Unterrichtsstunden pro Jahr und Gruppe werden nach Wünschen der Schulen auf mehrere Projektstage verteilt. Eine LEBENSplan-Unterrichtsstunde kostet 45 Euro. Die Schulen leisten einen Eigenanteil über die Schulsozialarbeit von 400 bis maximal 600 Euro. Mehr als die Hälfte der Gesamtkosten finanziert die Stiftung mit Hilfe von Spenden und Sponsoren. Geplant ist, den LEBENSplan-Unterricht an mehr Schulen anzubieten – auch über die Region Hannover hinaus. Die Klosterkammer Hannover hat von 2014 bis 2017 den Ausbau des Projekts unterstützt. LEBENSplan wird außerdem durch den Verein HELP e.V. (Human Environment Life-Protection) gefördert.

Spenden: Commerzbank Hannover, IBAN: DE66 2508 0020 0129 0940 00,
BIC: DRESDEFF250

Mehr Information: <http://www.eine-chance-fuer-kinder.de/projekte/lebensplan/> + Presse-Dropbox, Link s. weiter unten

Ansprechpartner Medien (viSdP)

Prof. Dr. Adolf Windorfer (Vorsitzender *Stiftung* EINE CHANCE FÜR KINDER),
Tel. 0511 / 279 143-11, info@eine-chance-fuer-kinder.de

Medienbetreuung/Fragen zum Pressetermin

Britta Grashorn, Tel. 0511 - 69 85 09, mobil 0171 - 1909471, info@brittagrashorn.de

Fotomotive vom heutigen Presstermin zur anlassbezogenen honorarfreien Verwendung sowie **Texte** und eine **Grafik** zu LEBENSplan finden Sie in dieser Dropbox:

<https://www.dropbox.com/sh/4l95gfsisgtdo4j/AABRI036fwPM95B6G9REQaMla?dl=0>